

## FRANKREICH

## Protest gegen Kürzungen

Nach der Serie von Budgetkürzungen in der französischen Grundlagenforschung regt sich nun Widerstand. Zur Erinnerung: Ende 2002 wurden den Instituten die Mittel entzogen, die noch nicht ausgegeben waren – bislang konnte dieses Geld innerhalb gewisser Fristen ins Folgejahr übertragen werden. In einem budgettechnischen Husarenstück wurde dieses Geld dann dem Haushalt 2003 zugeschlagen, der dadurch auf die gleiche Höhe kam wie das 2002 ausgegebene Geld.<sup>1)</sup> Ministerin Haignéré unterstrich dann auch noch ihre Leistung: Dass es 2003 zumindest nicht weniger Geld gebe, sei in Zeiten leerer Staatskassen schon ein Erfolg. Am 30. März 2003 wurden als bislang letzte Sparaktion 30 % der bewilligten Kredite „eingefroren“, mit der Hoffnung, sie gegen Ende des Jahres wieder aufzutauen.

Diese substanziellen Einbußen stellen mittlerweile mehrere Experimente vor das vorläufige Aus, weil sie den weiteren Aufbau nicht mehr finanzieren können. Man habe ihm geraten, drei der zwölf Forschungsgruppen einfach zu schließen, berichtete Franck Laloë, Direktor am renommierten Laboratoire Kastler Brossel in Paris.

In einem Brief an alle Parlamentarier drückte die französische Physikalische Gesellschaft SFP<sup>2)</sup> ihre Sorge über die Zukunft der Physik und der Grundlagenforschung aus. Sie weist die Abgeordneten auf die einschneidendsten Sparmaßnahmen der letzten dreißig Jahre hin und warnt vor einer „Flucht der Köpfe“. Angesichts fehlender Mittel sei die Mitarbeit französischer Forscher in internationalen Kollaborationen gefährdet. Die Antworten fielen je nach Couleur der Abgeordneten unterschiedlich aus: Die Sozialistin Ségolène Royal, vormals Bildungsministerin, teilt die Auffassung, dass die Regierung doppeltes Spiel betreibe, einerseits „Forschung und Technologie“ als Prioritäten zu bezeichnen und dann die stärkste Mittelkürzung seit dem 2. Weltkrieg zu verordnen. Von der Regierungspartei UMP schreibt Marie-Josée Roig, dass die Regierung unbedingt den Schuldenberg abbauen müsse, aber immerhin 400 Postdoc-Stellen (mit einer Laufzeit von 12 bis 18 Monaten) geschaffen habe.

Mittlerweile wurde tatsächlich ein Teil der eingefrorenen Mittel wieder freigegeben. Dies ist in den Augen vieler Betroffener aber nur ein Tropfen auf dem heißen Stein.

THOMAS OTTO

## Klick ins Web

Wer schon immer mal in Albert Einsteins Unterlagen stöbern wollte, hat nun Gelegenheit dazu. Die wichtigsten Thesen und Unterlagen des Genies sind seit kurzem unter [www.alberteinstein.info](http://www.alberteinstein.info) zu finden.

Dozenten und Studenten, aber auch Lehrer und Schüler finden auf der Seite <http://kbibmp5.ub.uni-kl.de/Linksammlung/> eine Datenbank für elektronische Lehr- und Lernmaterialien. Über 1300 Dokumente sind allein für das Fach Physik archiviert. Daneben gibt es Materialien zur Mathematik und Biologie.

Was sieht man heute Nacht am Himmel? Antwort gibt ein astronomischer Kalender unter <http://calsky.com/>. Diese Planetariumsseite liefert Daten, Artikel und Infos für Sterngucker.

Die Seite [www.nanoforum.org](http://www.nanoforum.org) bietet umfassende, tagesaktuelle Informationen zur Nanotechnologie. Physiker in Beruf und Studium finden hier News, Veranstaltungen, Jobs und Hintergrundartikel.

*Eigene Funde sind willkommen.  
E-Mail bitte an [info@pro-physik.de](mailto:info@pro-physik.de).*

1) s. Physik Journal, November 2002, S. 15

2) <http://sfp.in2p3.fr>

## Physik Journal

Das Physik Journal ist die Mitgliederschrift der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e. V. (DPG), Nachfolger der Zeitschrift „Physikalische Blätter“ (1943–2001). Die DPG knüpft an die Traditionen von früheren, bis auf das Jahr 1845 zurückgehenden physikalischen Gesellschaften an. Sie hat heute mehr als 45 000 Mitglieder.

## Physik Journal

Boschstraße 12, 69469 Weinheim  
Telefon (+49-6201) 606-243  
Telefax (+49-6201) 606-550/-328  
[redaktion@physik-journal.de](mailto:redaktion@physik-journal.de)  
[www.physik-journal.de](http://www.physik-journal.de)

## Redaktion

Stefan Jorda (verantwortlich)  
Alexander Pawlak

## Redaktionsassistentz

Anja Raggan

## Herstellung

Marita Beyer



## DPG-Geschäftsstelle

Hauptstraße 5, 53604 Bad Honnef  
Telefon (+49-2224) 9232-0  
Telefax (+49-2224) 9232-50  
[dpg@dpg-physik.de](mailto:dpg@dpg-physik.de)  
[www.dpg-physik.de](http://www.dpg-physik.de)

## Herausgeber

Georg Botz, München  
Siegfried Großmann, Marburg  
Augustin Siegel, Oberkochen  
Herbert Walther, München

## Kuratoren

Dieter Bäuerle, Linz; Kurt Binder, Mainz;  
Wolfgang Ertmer, Hannover; Fritz Haake,  
Essen; Stephan Koch, Marburg; Rudolf  
Lehn, Saulgau; Joachim Luther, Freiburg;  
Jürgen Renn, Berlin; Achim Richter, Darm-  
stadt; Jens Rieger, Ludwigshafen; Erich  
Sackmann, München; Gisela Schütz, Stutt-  
gart; Dietmar Theis, München; Albrecht  
Wagner, Hamburg; Hermann-Friedrich  
Wagner, Bonn; Simon White, Garching

## DPG-Pressestelle

Hauptstraße 20a, 53604 Bad Honnef  
Telefon: (+49-2224) 95195-18  
Telefax: (+49-2224) 95195-19  
[presse@dpg-physik.de](mailto:presse@dpg-physik.de)



## Verlag

WILEY-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA  
Boschstraße 12, 69469 Weinheim  
Postfach 10 11 61, 69451 Weinheim  
Telefon (06201) 606-0

## Anzeigen

Änne Anders (-552)  
Silvia Edam (-570)

## Abo-Service

[service@wiley-vch.de](mailto:service@wiley-vch.de)

## Gestaltungskonzept und Typographie

Gorbach GmbH, Buchendorf

© 2003 WILEY-VCH Verlag  
GmbH & Co. KGaA, Weinheim

ISSN 1617-9439 Physik Journal 2 (7/8)

**Adressänderungen und Reklamationen  
bitte an die DPG-Geschäftsstelle richten.  
Achtung: Bei der Post eingereichte Nach-  
sendeanträge schließen nicht die Nach-  
sendung von Zeitschriften im Post-  
zeitungsdienst ein.**